



20. Sitzung vom 13. September 2021, Geschäft Nr. 337 im Protokoll
des Gemeinderates

**337 36.01 Vorschriften, Verträge, Kreisschreiben
Verkehrsbetriebe Zürich (VBZ) / Gesuch um Aufhebung und Ertei-
lung Personenbeförderungskonzession Nachtbuslinien Nr. 278 / An-
hörung / Stellungnahme**

Ausgangslage

Als marktverantwortliches Unternehmen im Zürcher Verkehrsverbund ZVV sind die Verkehrsbetriebe Zürich (VBZ) zuständig für den öffentlichen Busverkehr im Grossraum der Stadt Zürich. Die VBZ sind im Besitz der Personenbeförderungskonzession Nr. 278 mit Gültigkeit bis 18. Juli 2022. Mit Schreiben vom 27. Juli 2021 ersucht die VBZ beim Bundesamt für Verkehr (BAV) um Aufhebung der bisherigen und Erteilung der neuen Nachtbuslinienkonzession Nr. 278.

Hintergrund ist das auf den Fahrplanwechsel im Dezember 2021 vorgesehene neue Nachtnetzkonzept. Dieses soll nachfragegerecht punktuell weiterentwickelt werden. Es sind folgende Linien betroffen:

- N1: Zürich: Bahnhofplatz/HB – Hardplatz – Farbhof – Schlieren: Zentrum/Bahnhof – Dunkelhölzli
- N2: Zürich: Sihlcity – Goldbrunnenplatz – Militär-/Langstrasse – Bucheggplatz – Holzerhurd/Waidhof
- N3: Zürich: Bahnhofplatz/HB – Stauffacher – Albisriederplatz – Albisrieden
- N4: Zürich: Bahnhofplatz/HB – Escher-Wyss-Platz – Rütihof
- N5: Zürich: Bahnhof Oerlikon – Seebach
- N6: Zürich: Bahnhofplatz/HB – Zoo – Dübendorf: Sonnental
- N7: Zürich: Bahnhofplatz/HB – Schaffhauserplatz – Schwamendingerplatz – Stettbach
- N8: Zürich: Triemli – Bahnhof Altstetten – Meierhofplatz – Bahnhof
- N9: Glattbrugg: Glattthof – Zürich: Bahnhof Oerlikon Ost – Bucheggplatz – Bahnhof Hardbrücke – Triemli – Birmensdorf ZH: Sternen/WSL – Uitikon: Dorf
- N10: Zürich: Bahnhofplatz/HB – Milchbuck – Seebach – Kloten: Waldeggweg – Zürich Flughafen
- N11: Zürich: Bahnhofplatz/HB – Kreuzplatz – Balgrist – Zollikon: Bahnhof
- N12: Bahnhof Altstetten – Goldbrunnenplatz – Militär-/Langstrasse – Limmatplatz – Sternen Oerlikon – Schwamendingerplatz
- N13: Zürich: Bahnhofplatz/HB – Escher-Wyss-Platz – Meierhofplatz – Weiningen: Lindenplatz – Schlieren: Zentrum/Bahnhof
- N14: Zürich: Bahnhofplatz/HB – Stauffacher – Triemli
- N15: Zürich: Milchbuck – Albisriederplatz – Sihlcity Nord – Morgental – Mittelleimbach – Adliswil: Schulhaus Kopfholz
- N16: Zürich: Bahnhofplatz/HB – Rote Fabrik – Rüslikon: Bahnhof – Thalwil: Zentrum
- N17: Zürich: Bahnhofplatz/HB – Limmatplatz – Bahnhof Altstetten Nord
- N18: Zürich: Milchbuck – Albisriederplatz – Sihlcity Nord – Morgental – Adliswil: Büchel
- N30: Schlieren: Zentrum/Bahnhof – Urdorf: Oberurdorf
- N34: Urdorf: Weihermatt – Oetwil an der Limmat: Post – Schlieren: Zentrum/Bahnhof
- N71: Zürich: Bahnhofstrasse/HB – Klusplatz – Maur: See
- N74: Zürich: Bahnhofstrasse/HB – Klusplatz – Fällanden: Benglen, Bodenacher – Gemeindehaus
- N91: Zürich: Bahnhofstrasse/HB – Küsnacht: Itschnach, Fallacher – Allmend



Stellungnahme

Für die Beförderung von Personen kann gemäss Artikel 4 der VPB (Verordnung über die Personenbeförderung) das Recht, Reisende regelmässig und gewerbsmässig zu befördern, durch Konzession oder Bewilligungen an natürliche und juristische Personen verliehen werden. Gesuche um die Erneuerung von Konzessionen werden sinngemäss nach denselben Kriterien wie bei der Ersterteilung beurteilt.

Vor Erteilung der Personenbeförderungskonzession sind die betroffenen Kantone, Verkehrsverbände, Transportunternehmen und Infrastrukturbetreiberinnen anzuhören. Die Anhörung der Gemeinden ist Sache der Kantone. Daher wurde der Gemeinderat mit Schreiben der Volkswirtschaftsdirektion, Amt für Mobilität, vom 24. August 2021 zur freiwilligen Stellungnahme eingeladen.

Gemäss Artikel 11 VPB kann eine Konzession nur erteilt werden, wenn:

- a) die geplante Transportleistung zweckmässig und wirtschaftlich erbracht werden kann, insbesondere keine wesentlichen Interessen der Raumplanung und des Umweltschutzes entgegenstehen;
- b) für das bestehende Angebot anderer Transportunternehmen keine volkswirtschaftlich nachteiligen Wettbewerbsverhältnisse entstehen, insbesondere:
 1. keine bestehenden und vom Bund konzessionierten Verkehrsangebote in ihrem Bestand gefährdet werden,
 2. keine bestehenden und von der öffentlichen Hand durch Betriebs- oder Investitionsbeiträge mitfinanzierten Verkehrsangebote wesentlich konkurrenziert werden;
- c) das Unternehmen über alle Rechte verfügt, die für die Benutzung der Verkehrswege erforderlich sind;
- d) das Unternehmen für die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen Gewähr bietet.

Erwägungen

Zweckmässigkeit und Wirtschaftlichkeit des Angebots der VBZ sind aufgrund der integralen Planung und Vernetzung des öffentlichen Verkehrs im Kanton Zürich sichergestellt. Der Tarif wird im Gebiet der VBZ durch den ZVV vorgegeben. Allfällige Fehlbeträge werden durch den Bund, den Kanton Zürich sowie die zum ZVV zugehörenden Gemeinden und somit auch von der Gemeinde Egg anteilmässig gedeckt.

Beim vorliegenden Gesuch der VZO vom 27. Juli 2021 handelt es sich um eine Anpassung der bereits bestehenden Personenbeförderungskonzession Nr. 278 auf den Fahrplanwechsel im Dezember 2021. Die Gemeinde Egg ist von den Anpassungen nicht direkt betroffen. Das Gesuch kann zur Kenntnis genommen werden. Auf eine Stellungnahme wird verzichtet.

Zum Verbundfahrplanprojekt 2022 - 2023 und den Anpassungen im Fahrplanangebot hat sich der Gemeinderat bereits mit Beschluss Nr. 152 vom 12. April 2021 geäussert.

Der Gemeinderat beschliesst:

1. Das Gesuch der Verkehrsbetriebe Zürich (VBZ) vom 27. Juli 2021 beim Bundesamt für Verkehr um Erneuerung der Personenbeförderungskonzession Nr. 278 (Nachtbuslinien) bis zum Fahrplanwechsel im Dezember 2021 kann zur Kenntnis genommen werden.



2. Auf eine Stellungnahme im Rahmen der Anhörung zum vorliegenden Gesuch der VBZ um Aufhebung der bisherigen und Erteilung der neuen Nachtbuslinienkonzession Nr. 278 kann verzichtet werden.
3. Dieser Beschluss ist öffentlich.
4. Mitteilung an:
Bau und Sicherheit
- 36.01

rru

8132 Egg

Gemeinderat Egg
Der Präsident:

Tobias Bolliger

Der Schreiber:

Tobias Zerobin

Versand: **17. Sep. 2021**